

**Jahrestagung der Gesellschaft für Exilforschung 2023**  
**Doktorand:innen-Workshop am 21. September 2023**

Leitung: Wiebke von Bernstorff, Andrea Hammel, Kristina Schulz

**Sektion 1 (9:00-10:30): Einzelvorträge**

*Das britische Exil von Hedi und Dr. Max Stern in London (1937-1940) sowie die Geschichte ihrer Londoner Galerie „West’s Galleries Ltd.“* (Anne Uhrlandt)

*Deutschsprachiges Kunstexil in Florenz, 1933-1945* (Filomena Lopedoto)

*„Lasst mich mitspielen!“ Theater und Theaterspielen als Reflexion der Exilerfahrung in Literaturerfahrungen zur NS-Zeit* (Finja Zemke)

**Pause**

**Sektion 2 (11:00-12:15): Einzelvorträge und Plenumsdiskussion**

11:00-12:00

*“Our children- the future of our nation”. Die (Dis-) Qualifizierung von Eltern und Kindern im Rahmen von (internationalen) Adoptionen aus den Children’s Centers der UNRRA/IRO nach 1945* (Raphaela Monika Bollwein)

*“He is not the concern of IRO”? – Muslimische Displaced Persons im Flüchtlingsregime der Nachkriegszeit“* (Jessica Wehner)

12:00-12h15 - Plenum

**Mittagspause (12:15-13:15)**

**Sektion 3 (13:15-14:15): Einzelvorträge**

*Transit though the Philippines. Jewish and Russian Displaced Persons in Search for new homes, 1945-1952* (Lena Christoph)

*Von den «Displaced Persons» zum «Flüchtling». Rechtlich-bürokratische Humandifferenzierung* (Christina Wirth)

**Kleine Pause**

**Sektion 4 (14:30-16:15): Einzelvorträge und Abschlussdiskussion**

14:30-16:00

*Exilautor\*innen in der Bundesrepublik Deutschland: Der Wandel des Literaturbetriebs angesichts weltweiter Fluchtbewegungen seit 1990* (Laura Lotte Lemmer)

*Deutschsprachige Exilliteratur im Kontext der Flüchtlingskrise* (Alice Lacoue-Labarthe)

*„Koschere“ Lederhosen, „jüdische“ Dirndl? (Merle Bieber)*

16:00-16:15 - Abschlussdiskussion

Wir bitten um die Einhaltung der Vortragszeit (15 Minuten). Nach jedem Vortrag findet eine Diskussion von 15 Minuten statt.

Die Veranstaltung wird unterstützt durch das Helen Reinfrank-Vermächtnis der Gesellschaft für Exilforschung, das IMIS und die Université de Neuchâtel (Schweiz).

Der Workshop findet an der Universität Osnabrück, Schloss Hauptflügel (Neuer Graben 11, 49074 Osnabrück), statt.

